

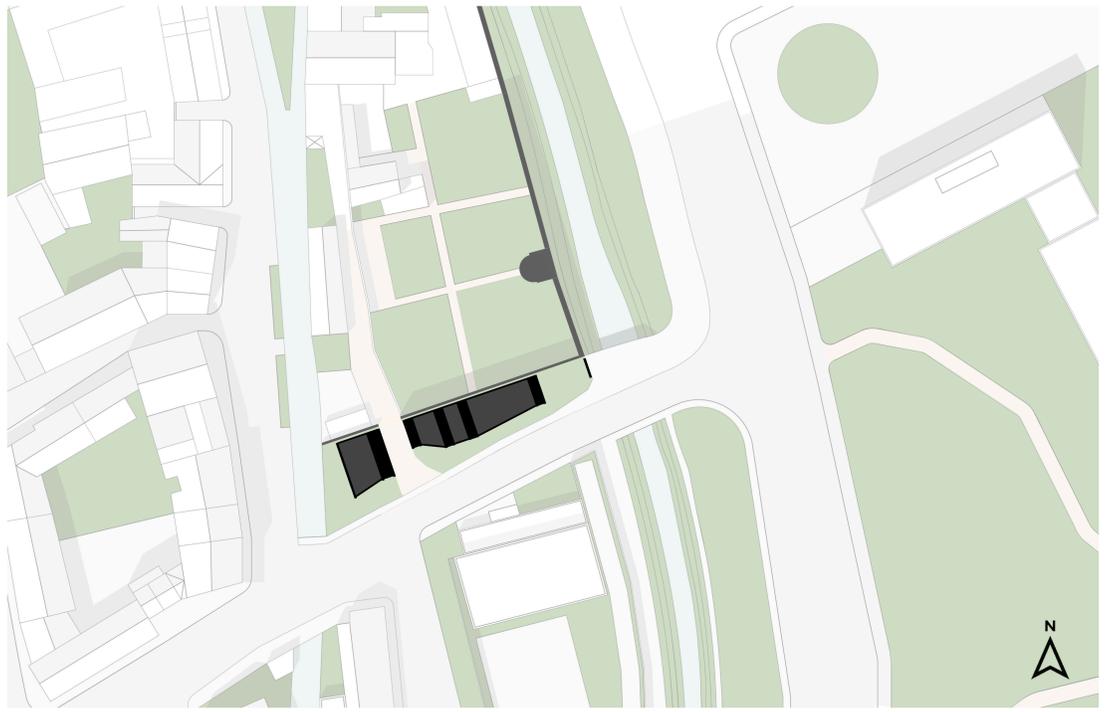
Sozialstation am Schwall

Entwurf zum Beratungs-
und Unterstützungsbau



Schwarzplan

1:2000



Lageplan

1:500



Ansicht Süd

1:100



Grundriss EG

1:100



Ansicht Ost

1:100



Ansicht West

1:100



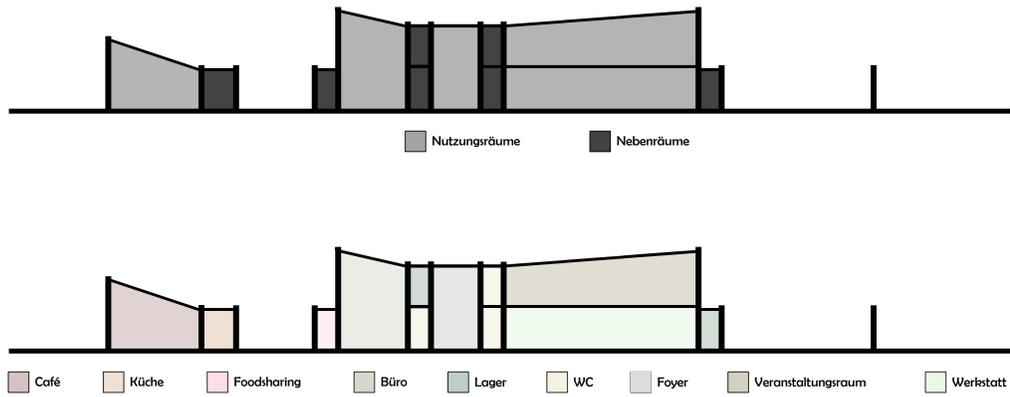
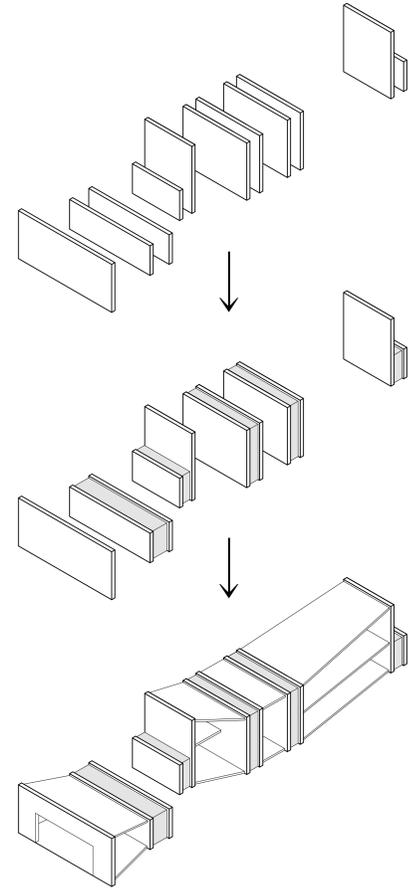
Schnitt B-B

1:100

Auf einem schmalen und im Grundriss spitz zulaufendem Grundstück zwischen City-Galerie und historischer Innenstadt soll ein neuer Sozialbau entstehen. Das bislang eher als Restfläche betrachtete Gelände befindet sich im Süden von der Straße „Am Schwall“ und ist im Norden von der Mauer der Gartenanlage des Dominikanerinnen-Klosters St. Ursula begrenzt. Es reicht von der historischen Stadtmauer mit wasserführendem Stadtgraben im Osten bis zum Schwall-Lech im Westen. Die Nähe zum Parkhaus der City-Galerie bietet die Möglichkeit auf Parkplätze für die Sozialstation zu verzichten.

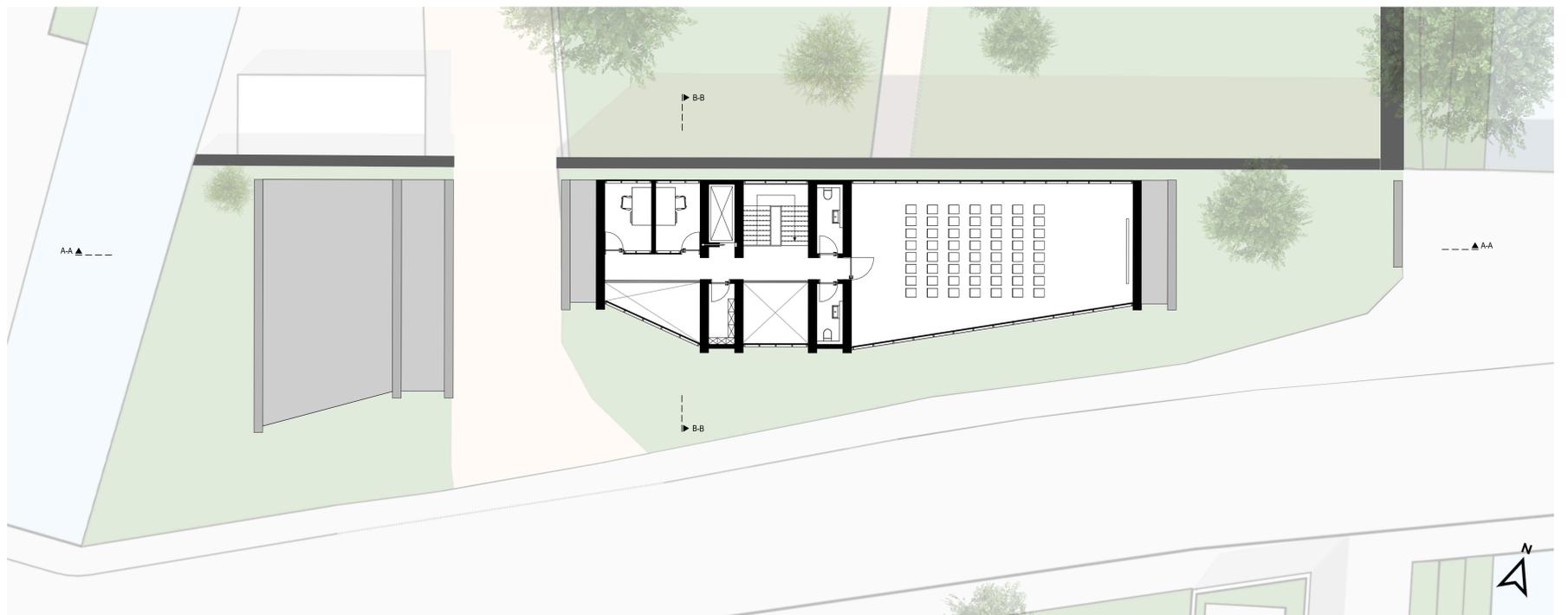
Der schmale Grundriss wird durch eine Zufahrt zu den Grundstücken 222/2 und 241 (Hausnummer 17) in zwei ungleich große bebaubare Flächen aufgeteilt. Der geplante Neubau soll durch eine Vielzahl an sozialen Angeboten die Lebensqualität der Anwohner erhöhen und für die Unterstützung von bedürftigen Menschen in ganz Augsburg beitragen. Neben einem öffentlichen Café mit Außenbereich direkt am Schwalllech bietet der Neubau eine Foodsharing-Station, einen multifunktionalen Veranstaltungsraum für gut 50 Personen, in dem Vorträge, Jugendtreffs, Ausstellungen und Seminare stattfinden können. Zudem beinhaltet das Gebäude zwei Sozialarbeit-Büros, in dem Hilfsbedürftige Beratung und Betreuung finden können und von dort an passende Anstalten vermittelt werden können. Ein „Mini-Maker-Space“ schafft eine zentrale Räumlichkeit für Anwohner Werkzeug in den Bereichen Holzbearbeitung, Prototyping, etc. nutzen zu können.

Das Gebäude entsteht aus einer Komposition von parallelen Scheiben, welche in ihren Zwischenräumen sowohl Kerne für WCs, Lager und Technikflächen als auch große Nutzbereiche schaffen. Durch ein zentrales Foyer lassen sich alle Bereiche des Gebäudes erschließen, während das Café separat auf der Baufäche am anliegenden Gewässer platziert ist.



Ansicht Nord

1:100



Grundriss OG

1:100



Schnitt A-A

1:100

